

EBERHARD KARLS  
**UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN**



**Modulhandbuch**  
**Master of Education Lehramt Gymnasium**  
**Hauptfach Deutsch**

gültig ab WiSe 22/23

Stand: 12.05.2022

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT  
Fachbereich Neuphilologie  
Deutsches Seminar



## Inhalt

<b>1. Qualifikationsziele des Studiengangs .....</b>	<b>3</b>
1.1 Zugangsvoraussetzungen.....	3
1.2 Allgemeine Charakteristik des Studiengangs.....	3
1.3 Qualifikationsziele des Studiengangs .....	3
1.3.1 Fachliche und professionsspezifische Qualifikationsziele.....	3
1.3.2 Überfachliche Qualifikationsziele .....	3
<b>2. Studienverlaufsplan .....</b>	<b>4</b>
2.1 Übersicht nach Modulen .....	4
2.2 Übersicht nach Studienverlauf .....	4
2.3 Übersicht nach Studienverlauf und Prüfungsanforderungen .....	6
<b>3. Modulbeschreibungen .....</b>	<b>7</b>

# 1. Qualifikationsziele des Studiengangs

## 1.1 Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Master of Education Deutsch ist der Tübinger Bachelor of Education mit Deutsch als einem der Hauptfächer oder ein vergleichbarer Studiengang.

## 1.2 Allgemeine Charakteristik des Studiengangs

Der Master of Education führt das mit dem Bachelor of Education Lehramt Gymnasium begonnene Studium mit dem Berufsziel Lehrer:in an Allgemeinbildenden Gymnasien, Gemeinschaftsschulen sowie auch Beruflichen Schulen weiter und bringt es zu einem Abschluss, welcher die Voraussetzung für den Vorbereitungsdienst (Referendariat) bildet.

Der Master of Education Deutsch baut auf den im Bachelor of Education Deutsch vermittelten Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft (unter Einbeziehung des gesamten historischen Zeitraums der deutschen Sprache und Literatur) sowie den theoretischen und empirischen Grundlagen der Deutschdidaktik auf. Die Studierenden sollen die Fähigkeit ausbilden, das erworbene theoretische und methodische Instrumentarium aus den Bereichen der Literatur- und Sprachwissenschaft sowie aus der Fachdidaktik flexibel und eigenständig auf die Phänomene der deutschen Sprache und Literatur anzuwenden. Der Master of Education beinhaltet zudem mit dem Praxissemester eine längere begleitete Praxi-phase. Durch diese und die daran anschließenden Lehrveranstaltungen erweitert der Master of Education das im Bachelor angelegte Wissen insbesondere um schulrelevante Fragestellungen, die auch in den fachwissenschaftlichen Modulen ihren Niederschlag finden.

## 1.3 Qualifikationsziele des Studiengangs

### 1.3.1 Fachliche und professionsspezifische Qualifikationsziele

Im M.Ed bauen die Studierenden ihr im B.Ed angelegtes fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen aus und reflektieren seine Umsetzungen im schulischen Kontext. Die Absolvent:innen sind in der Lage, die Fragestellungen der germanistischen Sprach- und Literaturwissenschaft in einen Gesamtzusammenhang des Faches einzuordnen und historisch wie systematisch differenziert literatur- und sprachwissenschaftliche Analysen auszuführen. Die Studierenden reflektieren zudem ihre Praxissemester, indem sie die dort gewonnenen Erfahrungen in entsprechende fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kontexte einordnen. Sie können eigene Fragestellungen in literatur- wie sprachwissenschaftlicher sowie didaktischer Hinsicht entwickeln und diese in der Masterarbeit sachgerecht präsentieren. Sie vernetzen ihr theoretisches und methodisches Wissen aus den unterschiedlichen Bereichen des Studiums (germanistische Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktiken, Bildungswissenschaften) und sind in der Lage, kompetent für konkrete Fragestellungen des Deutschunterrichts geeignete Antwortmöglichkeiten zu finden und die Auswahl fachlich zu begründen.

### 1.3.2 Überfachliche Qualifikationsziele

Die Absolvent:innen sind in der Lage, eigene und fremde Lese- und Schreibprozesse zu reflektieren und zu unterstützen. Sie können sich eigenständig neue komplexe Zusammenhänge und Strukturen erarbeiten, verknüpfen und beurteilen und die Ergebnisse adressaten- bzw. textsortengerecht schriftlich und mündlich präsentieren.

Durch die im Studium erfolgende auch kontrastive Sprachbetrachtung und die Auseinandersetzung mit verschiedenen Spracherwerbsszenarien sowie die Reflexion der deutschen Literatur in historischen, interkulturellen, internationalen und medialen Kontexten kennen die Studierenden die gesellschaftliche und individuelle Bedeutung von Sprache und Literatur als Modus historisch-kultureller Verantwortung unter Einschluss der Aspekte von Mehrsprachigkeit, Heterogenität, Diversität, Inklusion und digitaler Prozesse.

Diese Kompetenzen sind nicht nur im schulischen Betätigungsfeld fachübergreifend relevant. Sie eröffnen den Absolvent:innen auch außerschulische Berufsfelder bspw. in den Bereichen Kommunikation, Textproduktion, Sprachbildung, Kulturvermittlung usw.

## 2. Studienverlaufsplan

### 2.1 Übersicht nach Modulen

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester bei Studienbeginn im WS	LP
DEU-ME-1	Pflicht	Geschichte und Theorie der deutschen Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart	2 bis 4	13
DEU-ME-2	Pflicht	Fragestellungen, Methoden und Schnittstellen der Germanistischen Linguistik	2 bis 4	9
DEU-ME-3	Pflicht	Ausgewählte Fragestellungen der Fachdidaktik Deutsch	2	6
DEU-ME-4	Wahlpflicht*	Masterarbeit	4	15

\* Die Studierenden fertigen nach eigener Wahl die Masterarbeit in einem der beiden Studienfächer oder in den Bildungswissenschaften an. Die Masterarbeit kann in demselben Studienfach wie die Bachelorarbeit verfasst werden.

### 2.2 Übersicht nach Studienverlauf

Unter Beachtung der Teilnahmevoraussetzungen der einzelnen Module (siehe Modulbeschreibungen unten) sind auch andere Modulreihenfolgen möglich. Die Masterarbeit wird nicht in die ECTS-Berechnung einbezogen, da sie auch im zweiten Fach oder in den Bildungswissenschaften verfasst werden kann.

#### a) Studienverlauf mit Beginn im Wintersemester

Fachsemester	LP	Studienbereich Literaturwissenschaft (ÄdL/NdL)	Studienbereich Sprachwissenschaft	Studienbereich Fachdidaktik	Studienbereich Masterarbeit
1.	0	Schulpraxissemester			
2.	12	DEU-ME-1 (6 LP)		DEU-ME-3 (6 LP)	
3.	10	DEU-ME-1 (3 LP)	DEU-ME-2 (3 LP)		
		DEU-ME-1 (1+3 LP)			
4.	6		DEU-ME-2 (6 LP)		DEU-ME-4 (15 LP)

**b) Studienverlauf mit Beginn im Sommersemester**

Fachsemester	LP	Studienbereich Literaturwissenschaft (ÄdL/NdL)	Studienbereich Sprachwissenschaft	Studienbereich Fachdidaktik	Studienbereich Masterarbeit
1.	12	DEU-ME-1 (3 LP)	DEU-ME-2 (3 LP)		
		DEU-ME-1 (6 LP)			
2.	0	Schulpraxissemester			
3.	10	DEU-ME-1 (1+3 LP)		DEU-ME-3 (6 LP)	
4.	6		DEU-ME-2 (6 LP)		DEU-ME-4 (15 LP)

## 2.3 Übersicht nach Studienverlauf und Prüfungsanforderungen

		Prüfungsleistung				Lehrform			gesamt	Semester			
		Bewertungssystem	Prüfungsform	Dauer	Gewichtung	SWS	Status	Art der Lehrform		Die Zuordnung der Leistungen zu Semestern bezieht sich auf den Studienbeginn im WS. Sie hat empfehlenden Charakter.			
										1.	2.	3.	4.
		LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	
Die Zuordnung von LP zu Veranstaltungen haben informativen Charakter. LP-Gutschrift erfolgt erst nach Abschluss des Moduls.													
<b>Studienbereich Literatur</b>													
DEU-ME-1	Geschichte und Theorie der deutschen Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart					5		X	13				
	OS Neuere deutsche Literatur*		kP/HA		0/50	2	o	S			3/6		
	OS Ältere deutsche Literatur*		kP/HA		0/50	2	o	S				3/6	
	Überblickskurs Literaturwissenschaft					1	o	Ko				1	
	Mündliche Prüfung		MP	60	50		o	MP				3	
<b>Studienbereich Sprachwissenschaft</b>													
DEU-ME-2	Fragestellungen, Methoden und Schnittstellen der Germanistischen Linguistik					3		X	9				
	OS Germanistische Linguistik		kP			2	o	S				3	
	Kolloquium Sprachwissenschaft		kP			1	o	Ko					3
	Mündliche Prüfung		MP	45	100	-	o	-					3
<b>Studienbereich Fachdidaktik</b>													
DEU-ME-3	Ausgewählte Fragestellungen der Fachdidaktik Deutsch					4			6				
	VL Vertiefungsvorlesung Fachdidaktik		K	-		2	o	VL	3		3		
	OS Sprachdidaktik <u>oder</u> OS Literatur-/Mediendidaktik		kP	-		2	o	S	3		3		
<b>Summe</b>		-	3	-	-	12	-	-	28	0	9/12	10/13	6

Legende	
<b>Bewertungssystem:</b>	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) kP = keine Prüfung
<b>Prüfungsform:</b>	K= Klausur; MP= Mündliche Prüfung; H=Hausarbeit; S = schriftlich
<b>Dauer:</b>	Dauer der Prüfung in <i>min</i>
<b>Gewichtung:</b>	Bei Kursen = Gewichtung der Prüfungsnote für die Modulnote Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote eingegeben.
<b>SWS:</b>	Semesterwochenstunden
<b>Status:</b>	o = obligatorisch; f = fakultativ
<b>Art der Lehrform:</b>	VL=Vorlesung; S=Seminar; Ü=Übung, KO = Abschlusskolloquium
<b>LP:</b>	Leistungspunkte (ECTS-Punkte)

### 3. Modulbeschreibungen

<b>Modulnummer:</b> DEU-ME-1	<b>Modultitel:</b> <b>Geschichte und Theorie der deutschen Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart</b>		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht
<b>ECTS-Punkte*</b>	13		
<b>Arbeitsaufwand*</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 390 h	Kontaktzeit: 75 h / 5 SWS	Selbststudium: 315 h
<b>Moduldauer*</b>	2 Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	jedes Semester		
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch		
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	<p>Oberseminar Ältere deutsche Literatur                  Oberseminar Neuere deutsche Literatur                  Überblickskurs Literaturwissenschaft mit mündl. Prüfung                  Lernformen bzw. Studienleistungen innerhalb der Oberseminare können sein: Plenumsdiskussion, Sitzungsmoderation, Impulsreferat, Protokoll, schriftliche Ausarbeitung einer Fragestellung, Essay, usw. Die jeweiligen Lernformen und Studienleistungen legt die Seminarleitung fest. Die Lernformen im Kolloquium Literaturwissenschaft sind eine ausgedehnte Lektüre von kanonischen und weiteren Texten aus der Geschichte der deutschen Literatur im Selbststudium und die kursorische Vermittlung von literaturgeschichtlichen und -theoretischen Kenntnissen im Sinne eines Gesamtüberblicks.                  Modulprüfung: Das Oberseminar mit Hausarbeit ist der eine Teil der Modulprüfung, die mündliche Prüfung der zweite. Die Hausarbeit kann wahlweise im OS ÄdL oder im OS NdL geschrieben werden. Die Prüfungsleistungen bilden jeweils die Hälfte der Modulnote. (50/50). Das OS ohne Hausarbeit geht nicht in die Modulnote ein.</p>		
<b>Modulinhalt*</b>	<p>Die <i>Oberseminare</i> geben einen vertiefenden Einblick in ausgewählte literarische Epochen und Themen der deutschsprachigen Literatur (vom späten 8. Jh. bis zur Gegenwart). Eines der Oberseminare ist im Bereich der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Literatur von ca. 800 bis ca. 1600 angesiedelt, das zweite im Bereich der Neueren deutschen Literatur von ca. 1600 bis zur Gegenwart. Die Literatur wird im jeweiligen kulturellen, diskursiven und medialen Zusammenhang behandelt. Darüber hinaus sind Literaturtheorie, Ästhetik und Poetik, Gattungstheorie und Gattungsgeschichte sowie Methodengeschichte und Interpretationstheorie Gegenstand des Moduls.                  Der <i>Überblickskurs Literaturwissenschaft</i> erfolgt in der NdL. Er bietet einen reflektierenden Überblick über die wichtigsten literaturgeschichtlichen Epochen der deutschen Literatur sowie systematische Kenntnisse (Gattungstheorie, Methoden der Textanalyse, komparatistische und interdisziplinäre Aspekte der germanistischen Literaturwissenschaft).                  In der <i>mündlichen Prüfung</i> zeigen die Studierenden anhand der gewählten Schwerpunkte, dass sie fundierte Kenntnisse in Fragestellungen und Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft haben und die erworbenen theoretischen und methodischen Kenntnisse flexibel analytisch auf Literaturen unterschiedlicher Epochen anwenden können. Die mündliche Prüfung dauert eine Stunde und umfasst drei Prüfungsgebiete: einen Schwerpunkt im Bereich der ÄdL, einen Schwerpunkt im Bereich der NdL und literaturgeschichtliches Überblickswissen. Die Festlegung der Schwerpunkte der Prüfung obliegt – nach Rücksprache mit den Kandidat:innen – den Prüfenden.</p>		

<p><b>Qualifikationsziele*</b></p>	<p>Die Studierenden haben durch die Absolvierung der Oberseminare und die obligatorische Hausarbeit ihre literaturwissenschaftlichen Kompetenzen an ausgewählten Texten und Problemkomplexen im Bereich der deutschen Literatur seit dem Mittelalter exemplarisch vertieft und können die erworbenen Methoden auch selbständig auf andere Texte und Themen übertragen. Sie können Werke der Literatur aus allen drei Gattungsbereichen (Erzähltexte, Dramen, Lyrik) methodisch kontrolliert analysieren und auf deren mediale, kulturelle und diskursive Zusammenhänge beziehen. Der <i>Überblickskurs Literaturwissenschaft</i> leitet zu einem reflektierten, ausgedehnten Selbststudium literarischer Texte, zu kritischem Umgang mit einschlägiger Forschungsliteratur und zur Erarbeitung ausgewählter Aspekte aktueller Theoriebildung an.</p>								
<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b></p>	<p><i>Titel</i></p>	<p><i>Art der Lehrform</i></p>	<p><i>Status</i></p>	<p><i>SWS</i></p>	<p><i>LP</i></p>	<p><i>Prüfungsform</i></p>	<p><i>Prüfungsdauer</i></p>	<p><i>Benotungssystem</i></p>	<p><i>Berechnung Modulnote</i></p>
<p>OS NdL</p>	<p>OS</p>	<p>O</p>	<p>2</p>	<p>3 o. 6</p>	<p>kP o. HA</p>	<p>-</p>	<p>-/b</p>	<p>50</p>	
<p>OS ÄdL</p>	<p>OS</p>	<p>O</p>	<p>2</p>	<p>3 o. 6</p>	<p>HA</p>	<p>-</p>	<p>-/b</p>	<p>50</p>	
<p><i>Überblickskurs Literaturwissenschaft</i></p>	<p>S</p>	<p>O</p>	<p>1</p>	<p>1</p>	<p>kP</p>	<p>-</p>	<p>-</p>	<p>-</p>	
<p><i>Mündliche Prüfung</i></p>	<p>-</p>	<p>O</p>	<p>-</p>	<p>3</p>	<p>MP</p>	<p>60 min</p>	<p>b</p>	<p>50</p>	
<p><b>Verwendbarkeit*</b></p>	<p>Das Modul baut auf den literaturwissenschaftlichen und literaturgeschichtlichen Kenntnissen aus dem B.Ed.-Studium auf und entwickelt sie zur Befähigung zu eigenständiger und kritischer literaturwissenschaftlicher Arbeit weiter. Diese Befähigung erlaubt den Studierenden eine berufspraktische Umsetzung als fachwissenschaftlich kompetente Lehrpersonen.</p>								
<p><b>Teilnahmevoraussetzungen*</b></p>	<p>keine</p>								



<b>Modulnummer:</b> DEU-ME-2	<b>Modultitel:</b> <b>Fragestellungen, Methoden und Schnittstellen der Germanistischen Linguistik</b>		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht
<b>ECTS-Punkte*</b>	9		
<b>Arbeitsaufwand*</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 45 h / 3 SWS	Selbststudium: 225 h
<b>Moduldauer*</b>	1-2 Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	jedes Semester		
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch		
<b>Lehr- /Lernformen / Modulprüfung*</b>	Oberseminar Germanistische Linguistik Kolloquium Sprachwissenschaft (Überblick /Lektüre) mit mündl. Prüfung Lernformen bzw. Studienleistungen innerhalb der Lehrveranstaltungen des Moduls können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, schriftliche Analyseaufgaben, begleitende Portfolios usw. Die konkreten Lernformen in einer Veranstaltung legt die Lehrperson fest. Ebenso legt sie fest, welche Studienleistungen erbracht werden. Modulprüfung: Mündliche Prüfung		
<b>Modulinhalt*</b>	Die <i>Oberseminare</i> des Moduls führen exemplarisch in repräsentative Phänomene, Theorien und Methoden verschiedener Gebiete der Sprachwissenschaft ein. Die Schwerpunkte können dabei liegen auf der Analyse struktureller und interpretativer Zusammenhänge auf der Wort- und Satzebene, auf der Untersuchung sprachlicher Mittel zur Strukturierung von Texten, auf der Modellierung der Verwendung sprachlicher Äußerungen in bestimmten Situationen, auf Psycholinguistik, Spracherwerb, Sprachwandel, Schriftlinguistik u.a. Das <i>Kolloquium Sprachwissenschaft</i> bietet einen reflektierenden Überblick über die aktuellen Modelle, Methoden und Fragestellungen der Germanistischen Linguistik mit einem Schwerpunkt auf schulelevante Fragestellungen (Morphologie; Syntax; Semantik und Pragmatik; Textlinguistik; Schriftlinguistik mit Orthographie und Interpunktion; Spracherwerb; Sprachvariation) sowie die Begleitung und Unterstützung bei der Wahl der individuellen Schwerpunktsetzung im Modul und gibt dabei Orientierung für das Selbststudium. In der <i>mündlichen Prüfung</i> zeigen die Studierenden, dass sie sowohl einen breiten Überblick über Fragestellungen und Methoden der Germanistischen Linguistik haben, als auch die erworbenen theoretischen und methodischen Kenntnisse flexibel analytisch auf sprachliche Phänomene anwenden können.		
<b>Qualifikationsziele*</b>	Die Studierenden rekapitulieren ihr auf den Inhalten des bisherigen Studiums aufbauendes Wissen über zentrale Phänomene der deutschen Sprache sowie über germanistisch-linguistische Theorien und Methoden zu deren Beschreibung und strukturellen Modellierung. Sie erweitern und vernetzen dieses Wissen durch exemplarische Beschäftigung mit konkreten Fragestellungen zur Empirie, Theorie und Methodik der Germanistischen Linguistik. Sie vertiefen ihre analytische Kompetenz, indem sie die Struktur und Bedeutung von Wörtern, Sätzen und Texten methodisch kontrolliert nach verschiedenen theoretischen Verfahren analysieren, und hinterfragen dabei den potenziellen Gewinn des Verfahrens für den Schulunterricht, wobei sie ihre professionsbezogenen Kompetenzen weiterentwickeln. Die Studierenden können die in ihrem Studium vertieft exemplarisch behandelten Fragestellungen aus dem Gebiet der Germanistischen Linguistik in den Gesamtzusammenhang der relevanten linguistischen Teildisziplinen einordnen und deren fachdidaktische Anschlussoptionen reflektieren. Sowohl durch eine im OS angesiedelte als auch durch die im <i>Kolloquium Sprachwissenschaft</i> als begleitetes Selbststudium angelegte gezielte Vertiefung ausgewählter Themenbereiche der Sprachwissenschaft bilden sie die Kompetenz aus, das erworbene theoretische und methodische Instrumentarium flexibel und eigenständig auf die Phänomene der deutschen Sprache analytisch anzuwenden.		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	OS Germanistische Linguistik	S	O	2	3	kP	-	-	-
	Kolloquium Sprachwissenschaft	S	O	1	3	kP	-	-	-
	Mündliche Prüfung	-	O	-	3	MP	45 Min	b	100
<b>Verwendbarkeit*</b>	Das Modul baut auf den sprachwissenschaftlichen Grundlagen aus dem B.Ed-Studium auf, rundet diese ab und ermöglicht so den Studierenden in ihrer späteren beruflichen Praxis eine eigenständige Auseinandersetzung mit den Phänomenen der deutschen Sprache.								
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	keine								

<b>Modulnummer:</b> DEU-ME-3	<b>Modultitel:</b> <b>Ausgewählte Fragestellungen der Fachdidaktik Deutsch</b>		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht
<b>ECTS-Punkte*</b>	6		
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
<b>Moduldauer*</b>	1-2 Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	jedes Semester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		
<b>Lehr- /Lernformen / Modulprüfung*</b>	<p>1 Vertiefungsvorlesung 1 Oberseminar in Literatur-/Mediendidaktik oder Sprachdidaktik Lernformen innerhalb des Oberseminars können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, schriftliche Analyseaufgaben, begleitende Portfolios, Konzeption und Reflexion von praktischen Anwendungen usw. Die konkreten Lernformen in einer Veranstaltung legt die Lehrperson fest. Ebenso legt sie fest, welche Studienleistungen erbracht werden. Modulprüfung: Klausur. Die Modulprüfung wird im Rahmen der Vertiefungsvorlesung abgelegt. Sie überprüft das Erreichen der Qualifikationsziele des gesamten Moduls, die in der Vertiefungsvorlesung vermittelt und in den Oberseminaren erprobt werden.</p>		
<b>Modulinhalt*</b>	<p>Grundsätzliches zur Konzeption des Moduls: Die Vertiefungsvorlesung erweitert Einsichten in die Gegenstände und Konzepte der Fachdidaktik Deutsch, Schwerpunkt liegt hierbei auf der Fachdidaktik Deutsch als Forschungsdisziplin mit ihren aktuellen Entwicklungen sowie ihren empirischen Erkenntnissen. Die Studierenden wählen anschließend entweder ein literatur-/mediendidaktisches oder ein sprachdidaktisches Oberseminar, um die Inhalte der Vertiefungsvorlesung anhand exemplarischer Themenfelder zu konkretisieren und zu reflektieren. Das Oberseminar greift dabei auf Erfahrungen im Praxissemester zurück und vernetzt die praktischen Erfahrungen mit den im B. Ed. und M. Ed. erworbenen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnissen und Kompetenzen. <i>Vertiefungsvorlesung:</i> Gegenstand sind weiterführende Theorien und Konzepte des Deutschunterrichts und seiner Kompetenzbereiche sowie empirische Erkenntnisse zum sprachlichen und literarischen Lernen in Lehr-/Lernkontexten. Darüber hinaus gibt die Vertiefungsvorlesung Einblicke in Grundzüge einer Mediendidaktik Deutsch. <i>Oberseminar Literatur-/Mediendidaktik:</i> Im Oberseminar werden exemplarisch ausgewählte und für den Deutschunterricht relevante literatur- und mediendidaktische Fragestellungen verhandelt und deren unterrichtspraktische Umsetzung unter Einbezug von theoretischen und empirischen Erkenntnissen der Literatur- und Mediendidaktik reflektiert. <i>Oberseminar Sprachdidaktik:</i> Zu ausgewählten sprachdidaktisch relevanten Themenbereichen (z. B. Grammatik, Rechtschreibung, Sprachreflexion etc.) werden unterrichtspraktische Umsetzungen erarbeitet und reflektiert sowie empirische Untersuchungen (z. B. Erhebungen zu Sprachkompetenz, Spracheinstellung u.a.) thematisiert und erprobt.</p>		
<b>Qualifikationsziele*</b>	<p>Die Studierenden verknüpfen fachwissenschaftliche, fachdidaktische und unterrichtspraktische Inhalte, Kompetenzen und Erfahrungen. Sie ordnen diese Kenntnissfelder und gewinnen begründet Einsicht in die Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten fachlicher Lehr-/Lernprozesse im Deutschunterricht. Sie sind in der Lage, eigene Unterrichtskonzepte und Aufgabenstellungen unter Einbeziehung des Bildungsplans zu entwickeln und deren Möglichkeiten und Grenzen wissenschaftlich reflektiert abzuwägen.</p>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	VL Vertiefungsvorlesung Fachdidaktik	VL	O	2	3	K	90	b	100
	OS Sprachdidaktik <u>oder</u> OS Literatur-/Mediendidaktik	S	O	2	3	kP	--	ub	-
<b>Verwendbarkeit*</b>	Das Modul baut auf den fachdidaktischen Grundlagen aus dem B. Ed.-Studium sowie den Erfahrungen aus dem Praxissemester auf und gewährleistet die Anschlussfähigkeit der Studierenden für die fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Inhalte des Referendariats.								
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Eine Belegung ist nur nach absolviertem Praxissemester möglich.								

<b>Modulnummer:</b> DEU-ME-4	<b>Modultitel:</b> <b>Masterarbeit</b>		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte*</b>	15 ECTS								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit: -- h / -- SWS	Selbststudium: 450 h						
<b>Moduldauer*</b>	1 Semester. Die Masterarbeit wird im 2. M.Ed.-Studienjahr verfasst. Die Bearbeitungszeit beträgt 16 Wochen.								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Verfassen der Masterarbeit								
<b>Modulinhalt*</b>	Die Masterarbeit kann nach Wahl der Studierenden in jedem Teilgebiet des Faches Deutsch angefertigt werden; dabei kann die Bachelorarbeit ebenfalls im Fach Deutsch, aber auch in dem anderen Fach geschrieben worden sein. Die Masterarbeit wird in deutscher Sprache verfasst. Der Umfang beträgt 50-60 Seiten. Die Bearbeitungsfrist für die Masterarbeit beträgt 16 Wochen. Die Masterarbeit kann einmal wiederholt werden.								
<b>Qualifikationsziele*</b>	Die Studierenden können, in Absprache mit der Betreuerin oder dem Betreuer, eine Fragestellung aus allen Bereichen der Germanistik formulieren und diese kompetent in den Themenkomplex des Faches einordnen. Sie können diese Fragestellung innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden des gewählten Bereichs bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht schriftlich darstellen.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Masterarbeit</i>	-	o	-	15	M. Ed.-Arbeit	-	b	100
<b>Verwendbarkeit*</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Es gelten die Regelungen nach § 17 des Allgemeinen Teils der Studien- und Prüfungsordnung der Universität Tübingen für den Studiengang Lehramt Gymnasium mit akademischer Abschlussprüfung Master of Education und nach § 6 des Besonderen Teiles für das Fach Deutsch.								